

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** Bundesjugendausschuss (dort beschlossen am: 24.05.2025)

**Titel:** **Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen,  
Gesellschaft gestalten**

---

## **Antragstext**

1 **Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten**

2 **Warum Ehrenamt unverzichtbar ist**

3 Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Gerade  
4 für die Kommunen und den sozialen und lokalen Zusammenhalt ist das Ehrenamt von  
5 unschätzbarem Wert. In der Jugendarbeit trägt es zur Persönlichkeitsentwicklung,  
6 sozialen Verantwortung und Teilhabe junger Menschen bei. In der JDAV übernehmen  
7 ehrenamtlich Engagierte zentrale Aufgaben in der Ausbildung, Betreuung,  
8 Organisation und Leitung. Sie schaffen Räume für Bildung, Begegnung und  
9 Naturerfahrung – oft über Jahre hinweg, in ihrer Freizeit und mit großem  
10 Einsatz.

11 Dabei zeigt sich jedoch zunehmend: Ehrenamt lässt sich nur schwer mit der  
12 Lebensrealität vieler junger Menschen vereinbaren. Ausbildungs- und  
13 Studienzeiten sind stark verdichtet, viele junge Menschen arbeiten nebenbei oder  
14 sind durch finanzielle Unsicherheit belastet. Auch der Einstieg in den Beruf  
15 bringt zeitliche Einschränkungen mit sich. Ehrenamtliche Verantwortung kommt  
16 hier oft „on top“ – ohne Ausgleich oder Unterstützung. Wer sich trotzdem  
17 engagiert, leistet Außergewöhnliches.

18 Die JDAV sieht Ehrenamt als Grundlage ihrer Arbeit an und möchte seine Relevanz  
19 in Zukunft sichern und weiterentwickeln. Jungen Menschen soll Engagement möglich  
20 gemacht werden. Ehrenamt verdient strukturelle Anerkennung und materielle

21 Unterstützung – sowohl durch die Gesellschaft und Politik als auch durch den DAV  
22 und seine Sektionen.

### 23 **Unsere Forderungen an Politik und Gesellschaft**

24 Die JDAV fordert von politischen Entscheidungsträger\*innen, das Ehrenamt durch  
25 folgende Maßnahmen substanziell zu stärken:

- 26 • **Ehrenamt muss für alle zugänglich sein** und muss unabhängig der eigenen  
27 finanziellen Verhältnisse möglich sein.
  
- 28 • **Anrechnungsmöglichkeiten für Studium und Ausbildung** – z. B. als  
29 Praxisnachweis oder Schlüsselqualifikation, Anrechnung an die  
30 Regelstudienzeit, Verlängerung der Förderungsdauer im Rahmen von BAföG und  
31 Stipendien
  
- 32 • **Einführung von Rentenpunkten** für langfristiges ehrenamtliches Engagement.
  
- 33 • **Gesetzlich verankerte Freistellung für ehrenamtsbezogene Bildungsmaßnahmen**  
34 – bundesweit einheitlich und verpflichtend für Arbeitgeber\*innen und  
35 Bildungseinrichtungen.
  
- 36 • **Aufwertung der Ehrenamtszuschale** und Gleichstellung mit der  
37 Übungsleiterzuschale.
  
- 38 • **Kostenfreies Deutschlandticket** für JuLeiCa-Inhaber\*innen.

### 39 **Unsere Forderungen an den DAV und die Sektionen**

40 Auch innerhalb unserer Strukturen braucht es faire und verlässliche  
41 Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche. Die JDAV fordert daher:

- 42 • **Einen angemessenen Jugendetat** – entsprechend der Bundesjugendordnung, nur  
43 so können junge Ehrenamtliche ihr Engagement selbstbestimmt ausgestalten.
  
- 44 • **Gute Qualifizierung** - Finanzierung der Teilnahme an Fortbildungen, damit  
45 sie in ihrem Ehrenamt neue Kompetenzen erwerben können.
  
- 46 • **Wertschätzung und Anerkennung** durch gezielte Maßnahmen, z. B. Angebot von  
47 gemeinsamen Aktivitäten der ehrenamtlich Aktiven, Würdigung bei

48           Veranstaltungen oder Teamkleidung.

49           • **Ehrenamtliches Engagement braucht (Jugend)Räume**, in denen sich  
50           Jugendgruppen selbstbestimmt begegnen können.

51           • **Gutes Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt** – Transparenz, welche Aufgaben  
52           von wem übernommen werden und wie dies honoriert wird.

53           • **Ermäßigungen für Klettereintritte**, analog zur bestehenden Regelung des  
54           Jugendtarif auf Hütten. Ehrenamt vor Ort hat den gleichen Wert wie am  
55           Berg.